

AUSSTELLUNGSINFORMATION



GEORG LOEWIT

SOLBAD

Eröffnung Donnerstag, 27. Juni 2019 / 19 Uhr

BURG HASEGG / MÜNZE HALL

Die Ausstellung ist bis 25. August 2019 zu sehen.

Öffnungszeiten: Di – So 10 bis 17 Uhr

Letzter Einlass: 16 Uhr

www.kunst-konzepte.at | www.burgsommer-hall.at | www.muenze-hall.at

Der Künstler Georg Loewit nähert sich dem Tourismus – ein weltweites Gesellschaftsphänomen: Der Mensch bereist die Welt und sucht an entlegenen Orten nach Erholung, Inspiration, Abenteuer. Bisweilen sucht der Mensch beim Reisen auch sich selbst. Ob er sich dabei auch wirklich findet? Dieser Frage geht der Künstler in seinen Werken nach. Skulpturen und Malereien, entstanden nach Vorbildern auf den Stränden der Welt, mit feinem Sensorium für die Nuance und den Moment.

In SOLBAD reflektiert Georg Loewit auch die touristische Entwicklung der Stadt Hall. Die im Salzbergwerk gewonnene Sole diente als Arzneimittel, wurde für Bäder und zur Inhalation verwendet. Deshalb war Hall ein bekannter Kurort, der von 1938 bis 1974 auch Solbad genannt wurde. Heute wirbt die Stadt mit der bekannten Münzprägestätte. Im Museum Münze Hall können Touristen 500 Jahre europäische Münzgeschichte kennenlernen, sich auf Spurensuche nach wertvollen Münzen und bedeutender Münzherren begeben sowie sich im Spiegel der Kunst von Georg Loewit auch selbst entdecken.

IN DEN SPIEGEL SCHAUEN

Georg Loewit beschäftigt sich intensiv mit der Suche des Menschen nach Erholung und mit den bisweilen großen Anstrengungen, die er dafür auf sich nimmt. Er visualisiert Reisende und Erholungssuchende in seinen Bildern und Skulpturen mit viel Humor. In seinen Arbeiten ist der Mensch ein Handelnder und oftmals Teil einer größeren Gruppe, die aus ungewöhnlichen Perspektiven aufgenommen werden. Extremes Licht, starke Schatten und präzise Formen prägen seine Kunst. Seine Malerei (Acryl und Pigmente, silbergrau grundierte Leinwand) zeigt Menschen, die unterwegs sind. Zumeist Urlauber irgendwo auf der Welt. Sowie er reisende Menschen auch skulptural formt - in Bronze mit schwarzer Patina und aus Lindenholz mit weißer Wachsbeize. Des Künstlers Menschen bewegen sich im Spannungsfeld von Individuum und Masse, Anonymität und Idylle. Bewegungsabläufe und -richtungen machen gruppendynamische Prozesse sichtbar. Auch das Verhältnis zur Nacktheit und zum eigenen Körper, spielen in seinen Auseinandersetzungen eine Rolle. Der Mensch agiert, sein innerer Antrieb und seine individuellen Geschichten bleiben dem Betrachter jedoch verborgen. Die Rückseiten der Figuren sind glatt und undefiniert. Architektur und Umgebung in den Bildern sind ausgeblendet. Reduzierte, monochrome Flächen und Formen sollen den Gestalten entsprechend Raum geben. In allen Arbeiten dominiert der stete Rückverweis auf den Betrachter und seinen individuellen Erfahrungshorizont, der den Dialog in der Kunst bestimmt und jede Reflexion entscheidend beeinflusst. Die Ausstellung SOLBAD von Georg Loewit in der Burg Hasegg / Münze Hall soll auch ein Aufruf sein, eigene Erwartungen und sein ureigenes Verhalten zu spiegeln. Sie können und dürfen sich selbst - mit Augenzwinkern - in den Spiegel schauen!

GEORG LOEWIT



- 1959 in Innsbruck geboren
- HTL für Holz- und Steinbildhauerei
- Ausbildung zum Gürtler und Goldschmied
- Akademie für bildende Kunst München
- Studium der Kunstpädagogik Mozarteum Salzburg
- Langjähr. Geschäftsführer der Tiroler Künstlerschaft
- Errichter des Künstlerhauses Büchsenhausen
- Gründungskurator der RLB-Kunstbrücke

Die Arbeiten von Georg Loewit sind in über 100 nationalen und internationalen Sammlungen vertreten.